

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß und Andreas Otto (GRÜNE)

vom 24. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2026)

zum Thema:

Wann wird die Turnhalle der Reinhold Burger Schule nutzungsbereit sein?

und **Antwort** vom 14. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß und
Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26502
vom 24. Juni 2026
über Wann wird die Turnhalle der Reinhold Burger Schule nutzungsbereit sein?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG Berlin) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat den Bezirk Pankow um Zulieferung gebeten. Der Bezirk Pankow teilt mit, dass eine Zulieferung aktuell nicht möglich ist.

1. Welche Bauzeit wurde ursprünglich für den Bau der Turnhalle der Reinhold Burger Schule in Pankow veranschlagt?
2. Wie viele Baustopps gab bisher es bei der Errichtung der Turnhalle der Reinhold Burger Schule seit Baubeginn 2016?
3. Was waren die Gründe für die Unterbrechungen?
4. Welche Unternehmen waren und sind an der Bauausführung beteiligt?
5. Wie ist der aktuelle Zeitplan für die Fertigstellung?
6. Wie viel Geld wurde bereits für den Bau ausgegeben?
7. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten bis zur Fertigstellung?

Zu 1. bis 7.: Zur Sicherung des Infrastrukturbedarfs des Sanierungsgebiets „Wollankstraße“ ist der Neubau einer Sporthalle der Reinhold-Burger-Schule (03K06) mit vier Hallenteilen einschließlich Außenanlagen erforderlich. Die Maßnahme „03K06, Reinhold-Burger-Oberschule: Neubau einer Sporthalle einschl. Außenanlagen; 13187, Neue Schönholzer Str. 32“ erfolgt in Umsetzung durch den Bezirk als Bedarfsträger.

Der Baubeginn erfolgte im März 2016 mit dem Rückbau der Bestandssporthalle am Standort. Ursprünglich war die bauliche Fertigstellung im Bauablaufplan vom 23.11.2021 für März 2024 vorgesehen.

Die Arbeiten mussten zwischendurch u. a. aufgrund des Wechsels der Rohbaufirma sowie des Planungsbüros unterbrochen werden. Auch die umfangreichen Abstimmungen zur denkmalgerechten Fliesenfassade, ein Wasserschaden im Juli 2025, verschiedene Umplanungen sowie die Insolvenz des beauftragten Estrichbauers führten zu Verzögerungen bei der Umsetzung.

Die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) genehmigte 1. Ergänzungsunterlage (EU) vom 22.09.2022 mit Gesamtkosten in Höhe von 20,42 Mio. €, welche die maßgebliche Handlungsgrundlage für die Durchführung der Baumaßnahme darstellt, waren im Sommer letzten Jahres ausgeschöpft. Am 04.11.2025 wurde daraufhin aus haushaltsrechtlichen Gründen der Baustopp durch den Bezirk Pankow angeordnet. Die 2. EU ist am 22.01.2026 zur Prüfung bei der SenStadt eingereicht und von dieser am 26.05.2026 genehmigt worden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme gemäß 2. EU werden auf ca. 28,63 Mio. € prognostiziert (Stand 01.06.2026).

Laut Bauablaufplan vom 26.02.2026 ist die Übergabe der Sporthalle an die Reinhold-Burger-Schule für September 2027 anvisiert, hierbei ist der Baustopp seit November 2025 bis Ende Juni 2026 inkludiert.

8. Wann wird die Halle für die Schüler*innen nutzungsbereit sein?

Zu 8.: Die Entscheidung über die schulorganisatorische Nutzung obliegt dem Bezirk als zuständigem Schulträger. Dieser teilt mit, dass eine Beantwortung der Frage aktuell nicht leistbar ist.

Berlin, den 14. Juli 2026

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie